# Besonderheiten im 4. Vierteljahr 1950

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **24 (1950)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-849987

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# VIERTELJAHRESÜBERBLICK

## BESONDERHEITEN IM 4. VIERTELJAHR 1950

Die Einwohnerzahl Berns hat im 4. Vierteljahr 1950 um 384 (4. Vierteljahr 1949: 420) von 144 073 auf 144 457 zugenommen. Die Zunahme ergibt sich aus einem Geburtenüberschuß von 186 (111) und einem Mehrzuzug von 198 (309) Personen.

Die Heiratsfreudigkeit war im Berichtsquartal mit 356 (359) Eheschließungen ungefähr die gleiche wie im 4. Vierteljahr 1949. Die Zahl der Lebendgeborenen erreichte 552 (445). Gestorben sind 366 (334) Personen.

Im 4. Vierteljahr 1950 stieg der Reinzuwachs an Wohnungen auf 633 (343) an. Baubewilligungen wurden für 300 (339) Wohnungen erteilt.

Auch im Berichtsquartal war die Zahl der beim Städtischen Wohnungsamt neu angemeldeten Wohnungen mit 260 (117) wesentlich größer als im Vergleichsquartal des Vorjahres. Von den Ende 1950 angemeldeten 180 (102) Wohnungen waren 120 (49) sofort beziehbar.

Der auf eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnete Berner Index der Lebenshaltungskosten (August 1939 = 100) stand im 4. Vierteljahr 1950 auf 163 gegenüber 161 im 3. Quartal 1950.

Die neueste Erhebung des Städtischen Bauinspektorates über die Kosten des Wohnungsbaues in der Stadt Bern zeigt ein schwaches Ansteigen des Berner Baukostenindex (1939 = 100) von 183,7 im Juni 1950 auf 185,6 im Dezember 1950.

Die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamt gemeldeten Stellensuchenden betrug Ende Dezember 1950 570 (352) und war damit größer als vor Jahresfrist. Auf 100 offene Stellen kamen im 4. Quartal 1950 129 (141) Stellensuchende.

Die im Berichtsquartal bewilligte Zahl der Arbeitsstunden für Überzeit-, vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit war mit 60 962 (65 250) — wie im gleichen Vorjahresquartal — verhältnismäßig groß.

Berns Fremdenverkehr zeigt eine leichte Zunahme gegenüber dem 4. Vierteljahr 1949: In den Hotels und Fremdenpensionen stiegen 42 378 (40 946) Gäste ab. Die Zahl der Übernachtungen betrug 90 027 (86 615) und die Bettenbesetzung 61,6 (60,6)%.

Der Telegrammverkehr war geringer als im gleichen Vorjahresquartal, dagegen wurde das Telephon stärker benutzt.

Die Städtischen Verkehrsbetriebe beförderten 12,9 (12,6) Mio Personen und erzielten 3,0 (2,9) Mio Fr. Einnahmen.

Die Gasabgabe an Private erreichte im Berichtsquartal 5,2 (5,1) Mio $m^3$ und der monatliche Wasserverbrauch 4,6 (4,4) Mio $m^3$. Die Energieabgabe des Elektrizitätswerks im eigenen Versorgungsgebiet betrug 55,6 (49,3) Mio kWh.

Straßenverkehrsunfälle ereigneten sich gleich viel wie im 4. Quartal 1949, nämlich 281. Dabei wurden 123 (143) Personen verletzt und 3 (3) getötet.

Das interessante Vivarium des Tierparks Dählhölzli weist im 4. Vierteljahr 1950 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal einen bedauerlichen Besucherrückgang auf 14 285 (18 202) Personen auf, der offenbar der ungünstigeren Witterung zuzuschreiben ist.

Das Berichtsquartal war kühler und niederschlagsreicher als das 4. Vierteljahr 1949: Die Temperatur erreichte im Monatsmittel nur 4,0 (5,6) Grad Celsius und die Niederschlagsmenge betrug 350 (154) mm.